

Anleitung zum Improvisieren zwischen den Akkorden

Mal einfach eben spontan eine Melodie zwischen den Akkorden spielen, das wünschen sich viele. In dieser Schritt für Schritt Anleitung zeige ich dir, wie es geht.

1. Eine Akkordfolge spielen lernen

Als erstes brauchen wir eine Akkordfolge, auf der wir unsere Improvisation aufbauen. Unser Beispiel ist in der Tonart D-Dur. Die Akkorde lauten: **D Bm A G**. Spiele die Akkorde zunächst in der Grundstellung und mach dich mit den Vorzeichen vertraut.

Musical notation showing the chord sequence D, Bm, A, G in D major. The notation is in 4/4 time and shows the chord voicings in the bass clef. The chords are: D (D4, F#4, A4), Bm (B3, D4, F4), A (A2, C#3, E3), and G (B2, D3, F#3). The bass clef is used for the chords, and the treble clef is empty.

Jetzt greifst du die Akkorde in Umkehrungen:

Musical notation showing the chord sequence D, Bm, A, G in D major, with inversions. The notation is in 4/4 time and shows the chord voicings in the bass clef. The chords are: D (1.UK: D4, F#4, A4), Bm (2.UK: B3, D4, F4), A (Gr.: A2, C#3, E3), and G (Gr.: B2, D3, F#3). The bass clef is used for the chords, and the treble clef is empty.

2. Akkordfolge ausschmücken

Insbesondere im Pop Klavier werden Akkorde wie sus2 oder add9 sehr häufig verwendet. Aus dem A-Dur Dreiklang machen wir nun einen **Asus2** und aus dem G-Dur Dreiklang einen **Gadd9** Akkord. Somit sorgen wir gleich für eine moderne und warme Klangfarbe und verleihen den Akkorden das gewisse Extra.

Musical notation showing four chords: D, Bm (deutsch: Hm), Asus2, and Gadd9. The Asus2 and Gadd9 chords are circled in pink.

Um das Spiel lebendiger zu gestalten, integrieren wir einen einfachen Rhythmus mit 4 Vierteln pro Takt. In der linken Hand greifen wir zusätzlich den Grundton des jeweiligen Akkords als Oktave.

Musical notation showing the same four chords (D, Bm, Asus2, Gadd9) with a simple 4/4 rhythm in the right hand and the root note as an octave in the left hand.

3. Kreative Melodien erfinden

Und schon ist es schon so weit und ich erkläre dir Schritt für Schritt, wie du Melodien zwischen den Akkorden improvisieren kannst. Zunächst einmal stellt sich die Frage: *Welche* Töne eignen sich denn überhaupt zum Improvisieren?

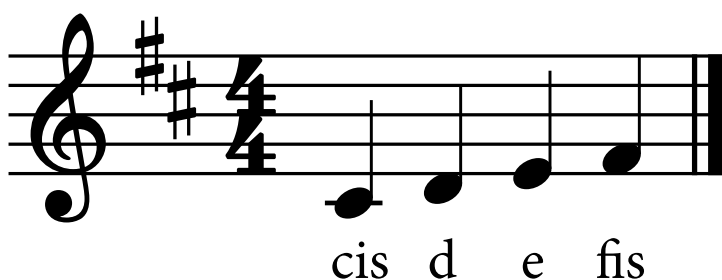
Hier können wir uns ganz einfach an den Tönen aus der D-Dur Tonleiter bedienen. Doch um uns bei der Improvisation ein bisschen zu beschränken um nicht vor lauter Wald die Bäume nicht mehr zu sehen, nehmen wir eine Auswahl an 4 Tönen: d, e, fis, cis.

D-Dur Tonleiter



Stell dir das vor, wie eine Farbpalette, aus der wir schöpfen können.

Farbpalette:



4. Rhythmus festlegen

Neben der Frage, *welche* Töne wir am besten verwenden können, ist natürlich im nächsten Schritt die Frage, *wo* wir die Melodien genau einbauen können.

Hierzu schlage ich vor, die improvisierten Melodien zwischen den Akkorden auf der **4. Zählzeit** zu platzieren. Also halten wir uns die 4. Zählzeit frei. Wie ein Parkplatz, der extra für dich reserviert ist, toll oder? Wenn das mal im echten Leben so wäre!

The image shows a musical score for four chords: D, Bm (deutsch: Hm), Asus2, and Gadd9. Each chord is represented by a measure in a 4/4 time signature. The treble clef shows the chord notes, and the bass clef shows the bass line. A blue box with the letter 'P' is placed on the 4th beat of each measure, indicating a reserved space for improvisation. The bass line for each chord is: D (open string), Bm (1, 2, 3, 4), Asus2 (1, 2, 3, 4), and Gadd9 (1, 2, 3, 4).

5. Improvisieren mit Rhythmusbausteinen

Als nächstes stellt sich die Frage, wie wir die Töne auf dieser 4. Zählzeit genau aufteilen. Insgesamt passen in eine Viertel ja 4 Sechzehntel, oder 2 Achtel, oder eine Achtel und 2 Sechzehntel. Und noch viele weitere Varianten sind möglich. Ich habe nun 3 Rhythmusbausteine für dich rausgesucht, an denen wir uns orientieren können.

An den Stellen, wo du die Notenköpfe mit den Kreuzen siehst, kannst du jeweils beliebige Töne aus unserer Farbpalette einsetzen.

RHYTHMUS BAUSTEIN 1:

D Bm (deutsch: Hm) Asus2 Gadd9

Beispiel Rhythmusbaustein 1

D Bm (deutsch: Hm) Asus2 Gadd9

RHYTHMUS BAUSTEIN 2:

D Bm (deutsch: Hm) Asus2 Gadd9

Beispiel Rhythmusbaustein 2

D Bm (deutsch: Hm) Asus2 Gadd9

RHYTHMUS BAUSTEIN 3:

D Bm (deutsch: Hm) Asus2 Gadd9

Beispiel Rhythmusbaustein 3:

D Bm (deutsch: Hm) Asus2 Gadd9

Als letztes kombinieren wir die verschiedenen Rhythmusbausteine und Töne, um eine vielseitige und beeindruckende Improvisation zu schaffen. Erkennst du sie wieder?

D Bm (deutsch: Hm) Asus2 Gadd9

Rhythmus-Baustein 1 Rhythmus-Baustein 3 Rhythmus-Baustein 2 Rhythmus-Baustein 1

Ich wünsche dir ganz viel Spaß beim Üben!

Wenn du Lust hast noch tiefer in die Welt der Akkorde und Improvisation einzutauchen, empfehle ich dir meinen Kurs **Akkorde & Pop Improvisation 1**.

Weitere Infos findest du auf www.klavierlernenmitmelanie.de

Schöne Grüße, Deine Melanie